

Ausstellungseröffnung, 19.04.2012

„Wir sind hier“ - Frauen in Sachsen-Anhalt gestalten ihr Land

Ich begrüße Sie alle ganz herzlich im Namen des Landesfrauenrates Sachsen-Anhalt e.V. Der LFR ist ein gemeinnütziger Dachverband von Frauenorganisationen, -verbänden und Frauengruppen, den ich heute hier als Vorsitzende vertreten darf. Mit 33 überregional aktiven Organisationen ist der Verband die größte außerparlamentarische Kraft für Frauen in Sachsen-Anhalt. Hier engagieren sich Frauen aus der Kirche, aus Parteien, Gewerkschaften, Berufsverbänden und vielen anderen Gebieten. Als größter Dachverband für Fraueninteressen in Sachsen-Anhalt setzen wir uns für Frauen in allen Lebenslagen ein und sind überparteilich und überkonfessionell tätig.

Dabei sind unsere wichtigsten Themen: gleiche Chancen für Frauen und Männer in Familie, Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt herzustellen, um eine eigenständige soziale Absicherung für alle Frauen zu gewährleisten; die Motivation der Frauen zu politischem Engagement zu verbessern, die Entwicklung von Frauensolidarität zu mobilisieren. Wenn es auch nicht immer gleich offensichtlich sein mag, so vereint uns dieses Engagement mit all den Frauen, die wir Ihnen heute mit unserer Ausstellung vorstellen wollen. Wir alle mischen uns ein, nehmen offensiv Stellung zu politischen und gesellschaftlichen Fragen und legen eben auch immer wieder den Finger in wunde Punkte. Mal sehr offensiv, mal etwas diplomatisch zurückhaltend und wie Sie alle der Ausstellung entnehmen können: sehr erfolgreich für das Land Sachsen-Anhalt. Genau das war das Ziel, dass wir mit einem schon vor Jahren entwickelten Konzept einer Wanderausstellung verfolgt wissen wollten.

Wir haben uns sehr gefreut, als wir im MLV auf offene Ohren trafen und einen Partner zur Umsetzung dieses Vorhabens fanden und Herr Minister Webel sich dankenswerter Weise sehr schnell bereitfand, die Schirmherrschaft für das Projekt zu übernehmen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Vorhaben!

Wir fanden auch sehr schnell in der Fachhochschule Magdeburg-Stendal, beim Studiengang Bildjournalismus in Herrn Prof Dr. Schenkel und Herrn Ebert Partner, die gemeinsam mit ihren sehr engagierten Studierenden dieses Projekt hoch professionell in die Tat umsetzten bzw. ins rechte Bild setzten. Haben auch Sie herzlichen Dank für Ihr Engagement! Großer Dank gilt dabei natürlich auch dem Rektor der Hochschule, Herrn Prof Dr. Geiger, der Raum zum Ausprobieren, zum Kooperieren und zum Neuentdecken lässt.

Die Studierenden – unter Anleitung von Herrn Prof. Dr. Schenkel und Herrn Ebert haben uns vor allem dabei geholfen, dass das Thema Demografischer Wandel nicht als Horrorszenario an die Wand geworfen wird, sondern die positiven Seiten unseres Landes in den Vordergrund und damit ins rechte Licht gerückt werden. Die demographische Entwicklung, sprich die zunehmende Überalterung der Bevölkerung, hervorgerufen durch einen immer größer werdenden Geburtenschwund und eine

hohe Abwanderung jüngerer Bevölkerungsgruppen, stellt unser Land vor große Herausforderungen. Sachsen-Anhalt gehört zweifelsohne zu den am stärksten schrumpfenden Regionen überhaupt. Besonders auffällig dabei ist ein überproportionaler Anteil an jungen und qualifizierten Frauen, die dem Land fehlen. Daher ist es unser Anliegen, gerade als Landesfrauenrat, die Perspektive auf die hier lebenden Frauen zu richten und auf ihre Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen ihres Lebens in Sachsen-Anhalt aufmerksam zu machen. Hierzu wollen wir die, um die es vorrangig in den Statistiken geht, einmal zu Wort kommen lassen. Die Mädchen und Frauen im Land Sachsen-Anhalt.

Wie sehen sie ihre Zukunft im Land Sachsen-Anhalt? Was bewegt sie dazu, hier zu bleiben bzw. nicht abzuwandern? Auf welche Grenzen und Sorgen stoßen sie bezüglich ihrer Selbstverwirklichung? Was bedeutet für sie Heimat und Familie? Welche Forderungen stellen sie an die heutige Gesellschaft? Welche Erfahrungen haben sie mit (Un-) Gerechtigkeit und wie bewerten sie diese? Die Antworten von Mädchen und Frauen porträtierten die Studierenden in Form einer Ausstellung von Fotografien und Texten. Um Ihnen ein möglichst breites Spektrum an Lebenslagen und Lebenssituationen zu dokumentieren, werden 15 Frauen aus allen Regionen Sachsen-Anhalts, jeglicher Altersgruppe, Herkunft und sozialen Schicht vorgestellt. Ich freue mich sehr, Ihnen heute die Fotoausstellung des Projektes „Wir sind hier“ - Frauen in Sachsen – Anhalt gestalten ihr Land präsentieren zu dürfen.

Nun wünsche ich Ihnen allen: viel Spaß beim Schauen, Lesen und Lernen!

Ihre Eva von Angern